

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. · Rudi-Dutschke-Straße 17 · 10969 Berlin

An alle Bieter

**Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.**
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

info@vzbv.de
[vzbv.de](https://www.vzbv.de)

Vorständin
Ramona Pop

Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dr. Melanie Weber-Moritz

SozialBank
IBAN: DE52 3702 0500 0003 3003 00
SWIFT (BIC): BFSWDE33XXX

Steuernummer: 27/029/33162
Umsatzsteuer-ID: DE 224135391
Amtsgericht Charlottenburg
VR 20423 B

Unser Zeichen
2026-0364

Datum
07.09.2026

Betreff: Aufforderung zur Angebotsabgabe 2026-0364

Hier: Qualitative Fokusgruppen / Einzelinterviews mit jugendlichen
Verbraucher:innen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) beabsichtigt, die in den
beiliegenden Vergabeunterlagen genannten Leistungen zu vergeben und bittet
Sie um Abgabe eines Angebotes.

Ablauf der Angebotsfrist:	24.09.2026 12:00
Ablauf der Rückfragefrist:	17.09.2026
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:	24.10.2026
Laufzeit des Vertrages	bis 31.12.2026

Ausführungsfristen: Der Vertrag tritt mit Zuschlagserteilung in Kraft und endet mit Erbringung der Leistung und deren Abrechnung. Der finale Ergebnisbericht inkl. Zusammenfassung in schriftlicher Form und die Ergebnispräsentation in einem Video-Call sind bis zum 30. November 2026 beim vzbv einzureichen bzw. durchzuführen.

Eine Bezeichnung des Angebotes als „freibleibendes Angebot“ führt zum unmittelbaren Ausschluss des Angebotes.

1. Das Angebot ist über dtvp.de zu richten an:

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
-Vergabestelle -
Rudi-Dutschke-Str. 17
10969 Berlin

2. Weitere Auskünfte erteilt:

Auskünfte werden nur schriftlich erteilt. Auskunftersuchen bzw. Fragen sind unverzüglich über das Deutsche Vergabeportal zu stellen.

Bieterfragen sind über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/>

Identifikationsnummer: **CXP4YA5M8V9**

einzureichen.

Auskünfte, Antworten zu Bieterfragen, Änderungen sowie jegliche Mitteilungen im laufenden Vergabeverfahren werden anonymisiert und neutralisiert vor Ablauf der Angebotsfrist allen Bietern über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/> zur Verfügung gestellt.

Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig über diese Plattform, ob Mitteilungen eingestellt worden sind.

Damit Sie automatisch Informationen, z.B. zu Änderungen von Dokumenten, Antworten auf Bieterfragen, Fristverlängerungen etc. während des Vergabeverfahrens erhalten, empfiehlt der Auftraggeber, die kostenlose Registrierung beim DTVP, über das Sie die Vergabeunterlagen heruntergeladen haben.

3. Ort der Leistungserbringung

Berlin

4. Verfahren zur Angebotsabgabe

Die Angebote können elektronisch über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/>

Identifikationsnummer: **CXP4YA5M8V9**

eingereicht werden.

Im Angebot ist gem. § 126 b BGB die natürliche Person, die die Erklärung abgibt namentlich zu benennen. Bei juristischen Personen ist der Firmenname und die Rechtsform aufzuführen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die genannte Vergabeplattform einzureichen.

Das Angebot muss vollständig sein; insbesondere muss es die Preise und die in den Vergabe- und Vertragsunterlagen geforderten Angaben und Erklärungen enthalten.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Ebenso ist der Schriftverkehr mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. in deutscher Sprache zu führen.

Aufwendungen für die Erstellung des Angebotes werden nicht erstattet.

5. Änderungen eines bereits abgegebenen Angebotes

Nachträgliche Berichtigungen und Änderungen des Angebots, sind bis zum Ende der angegebenen Angebotsfrist in derselben Form einzureichen, wie das ursprüngliche Angebot.

6. Rücknahme eines bereits abgegebenen Angebotes

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot in derselben Form zurückziehen, wie es eingereicht wurde. Nach Ablauf der Angebotsfrist ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

7. Die Gesamtleistung wird in einem Los vergeben.

8. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften haben einen bevollmächtigten Sprecher und die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung.

10. Nachunternehmer

Ist der Einsatz von Nachunternehmern geplant, muss die Angabe der Leistungen, die von Nachunternehmern erbracht werden sollen in den Angebotsunterlagen aufgeführt werden. Die namentliche Benennung der Nachunternehmer ist erst mit Zuschlagserteilung erforderlich.

11. Änderungen und Ergänzungen der Vergabeunterlagen

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, insbesondere auch das Beilegen oder Verweisen auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Lieferbedingungen des Bieters ist gem. § 42 Abs. 1 Nr. 4 UVgO unzulässig und führt zwingend zum Ausschluss des Angebots.

12. Unterrichtung der Bieter:

Die Bieter werden gem. 46 UVgO über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung oder die erfolgte Zuschlagserteilung unterrichtet.

13. Vertraulichkeit der Vergabeunterlagen

Die Vergabe- und Vertragsunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes und zur Erfüllung des eventuell erfolgenden Auftrages verwendet werden. Jede Benutzung für andere Zwecke oder eine Weitergabe an Dritte ist untersagt.

14. Verschwiegenheit

Bieter sind verpflichtet – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die Ihnen bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Hierzu sind auch die bei der Erstellung des Angebotes von Ihnen beschäftigten Mitarbeiter zu verpflichten.

15. Datenschutzklausel

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Dementsprechend findet die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) Anwendung (Artikel 2 Abs. 1 DS-GVO). Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebots. Die Bieter erklären sich damit einverstanden, dass die bekannt gegebenen personenbezogenen Angaben und übrigen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert werden.

16. Eignungskriterien

1. Förmliche Erklärung gem. § 35 UVgO über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. (Formular Anlage 5 ist beigelegt)
2. Erklärung ob Voraussetzungen als Kleinunternehmen oder KMU gemäß Definition in Empfehlung der Kommission 2003/361/EC vorliegen. (Formular Anlage 2 ist beigelegt)
3. Referenzliste: Auflistung von zwei vom Bieter erbrachten Leistungen (nicht mehr und nicht weniger), die mit dem zu vergebenden Auftrag bezüglich der Altersgruppe vergleichbar sind; mit Angaben zur Art der ausgeführten Arbeiten, Leistungszeit und Auftraggeber.

17. Zuschlagskriterien: § 43 UVgO

Für die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung werden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- a) Preis 40 %
- b) Konzept mit Empfehlungen für die genaue Anwendung der beschriebenen Methode mit Begründungen zur Stichprobe, Rekrutierung, Testdauer und Durchführung, Qualitätssicherung in den einzelnen Projektschritten (z. B. Sicherstellung von Interoderreliabilität) 20 %
- c) Drei konkrete, zum Erkenntnisinteresse und Untersuchungsdesign passende Fragen an die Teilnehmenden, die Sie beispielhaft für den Interviewleitfaden empfehlen 20 %
- d) Benennung der Personen mit einschlägigen Erfahrungen, die den Auftrag durchführen 10 %
- e) Zeitplan für die realistische Durchführung der Befragung und die Erstellung des Ergebnisberichts 10 %

Im Kriterium b) Konzept mit Empfehlungen für die genaue Anwendung der beschriebenen Methode ist eine Mindestpunktzahl von 3 Punkten zu erzielen. Angebote, die die geforderte Mindestpunktzahl nicht erreichen werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Detaillierte Angaben zur Wertung entnehmen Sie bitte der Wertungsmatrix (Anlage 6)

18. Zahlungsbedingungen:

Die Zahlung erfolgt nach vollständiger Leistungserbringung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Vergabestelle

Anlagen

- Aufforderung zur Angebotsabgabe, verbleibt beim Bieter
- Leistungsbeschreibung (Anlage 1), verbleibt beim Bieter
- Angebotsschreiben (Anlage 2), ist dem Angebot beizufügen
- Preisblatt (Anlage 3), ist dem Angebot beizufügen
- Vertragsentwurf (Anlage 4), verbleibt beim Bieter
- Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 5), ist dem Angebot beizufügen
- Wertungsmatrix (Anlage 6), verbleibt beim Bieter
- Word-Vorlage des Auftraggebers zur Erstellung eines barrierefreien Abschlussberichts (Anlage 7), verbleibt beim Bieter
- Leitfaden des Auftraggebers für barrierefreie Dokumente (Anlage 8), verbleibt beim Bieter